



Bild: Zitzmann

### Wer weiß es noch ? Wer weiß es noch nicht ?

Vor etwa 50 Jahren wurde in Untrasried der letzte Hof an das allgemeine Stromnetz angeschlossen. Bis dahin musste der Landwirt seine Stallarbeit, besonders im Winter mit schwachen Lichthilfen oder in völliger Dunkelheit, verrichten. Karbidlampen brachten ihm zuletzt Erleichterungen.

Vor 60 Jahren gab es für Bauern nur flaschenweise Dieselkraftstoff. Im Dachboden eines Landwirts in der Dorfmitte steht heute noch die Gasolinpumpe, die literweise abfüllte.

Vor 60 Jahren verdoppelte sich innerhalb eines halben Jahres die Zahl der Bewohner. Die Vertriebenen kamen und mussten oft notdürftig untergebracht werden. Ein Raum mit Kaminanschluss galt als Wohnung. In manchem Haus kamen zwei und drei Familien zwangsweise unter.

Und wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann finden Sie in der Chronik noch manch Interessantes, wie

- die Flur von Habranz entstand vor etwa 12.000 Jahren nach Abschmelzen des Gletschers.
- Schlattes war ein großes Sumpfgebiet mit Schilf und Röhrlicht.
- Zu jener Zeit entwässerte bei Pfaffenhofen die Uriller den Kemptener Gletschersee. Die fruchtbare Schwemmebene Pfaffenhofen, Maneberg, Hopferbach und Ottobeuren entstand.
- Bereits 1878 versuchte das bayerische Königreich die Gemeinden Untrasried und Hopferbach zu vereinigen.
- usw., usw.



# Unser Untrasried

## Gestern und Heute



# Bestellung

.....  
.....  
.....

An die  
Gemeinde Untrasried  
Dorfstraße 30  
87496 Untrasried

Von der Dorfchronik „Unser Untrasried - Gestern und heute“  
bestelle ich

..... Exemplar(e)

....., den ..... August 2009

.....  
(Unterschrift)

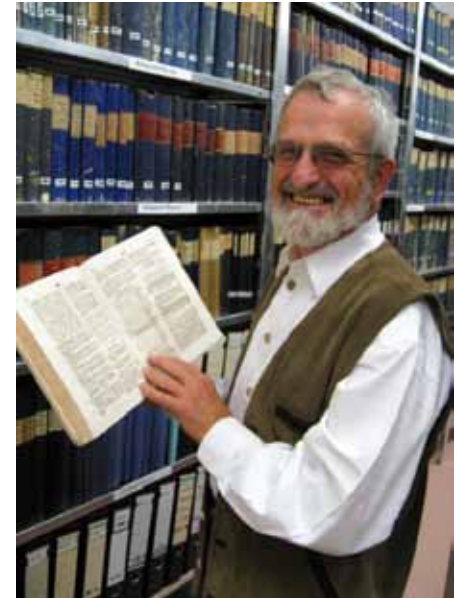
€ 24,80 Preis bei Vorbestellung bis zum 31. August 2009\*  
€ 30,50 geförderter Preis für Gemeindebürger  
€ 32,80 regulärer Preis

\*maßgebend ist das Eingangsdatum bei der Gemeinde Untrasried

# Dorfchronik Untrasried

- ◆ 272 Seiten
- ◆ 74 Seiten Anhang
- ◆ durchgehend farbige Illustrationen
- ◆ Entwicklung der Ortsteile und Weiler
- ◆ Chronik aller Vereine
- ◆ mehr als 500 namentliche Nennungen von Gemeindebürgern
- ◆ Über mehrere Jahrhunderte etwa 1.300 namentliche Dokumentationen von Gemeindebürgern im Anhang

voraussichtlicher  
Erscheinungstermin:  
Ende September 2009



*Winfried Schreiber im neuen Archiv der  
Gemeinde Untrasried*

Winfried Schreiber wurde 1934 in Wildschütz im Altvatergebirge/Sudetenland geboren. Im Jahre 1946 wurde er mit seinen Eltern und Geschwistern vertrieben. Sie fanden in Steingaden/Oberbayern, ein neues Zuhause.

Ab 1947 besuchte er das Gymnasium in Hohenschwangau und machte dort 1954 sein Abitur. Im selben Jahr stellte ihn die Deutsche Bundespost als Inspektoranwärter ein.

Nach 41 Jahren Postdienst ging er in den Ruhestand. Während seiner Dienstzeit bildete er das Personal aus den Landkreisen West-, Ober-, Ost- und Unterallgäu für den einfachen und mittleren Postdienst aus. In den letzten 20 Jahren seiner Tätigkeit trainierte er in der berufsbegleitenden Fortbildung das Postpersonal der drei Arbeitsebenen Logistik, Service sowie Planen, Lenken, Leiten.

Seine hauptsächlichen Hobbys sind Berge, Wandern, Singen und die Jagd.

Seit 1996 stellte er das Gemeindearchiv von Untrasried neu auf; ordnet, verwaltet und betreut es bis in die Gegenwart.